

Die höchsten Berge und Erhebungen in den Provinzen und Territorien Kanadas

Vom Hügel auf Prince Edward Island bis zu den eisigen Höhen des Mount Logan

Vom zweithöchsten Berg Nordamerikas und höchsten Berg Kanadas bis zum Glen Valley auf Prince Edward Island stellen wir euch die höchsten Erhebungen in den Provinzen und Territorien vor. Von 13 auf 1, von eher niedrig bis ganz hoch.

Auf Platz 13 kommt die Erhebung Glen Valley im Queens County. Mit 142 Metern ist sie die höchste Erhebung der Atlantik Provinz Prince Edward Island.

Wir bleiben an der Ostküste und kommen zu Platz 12. Diese Erhebung, schon ein kleiner Berg findet sich in der Provinz Nova Scotia. Der White Hill liegt als höchste Erhebung der Provinz auf Cape Breton Island und ist 532 Meter hoch.

Platz elf. Auf diesem Platz liegt die höchste Erhebung der Provinz Ontario. Es ist der **Ishpatina Ridge**, der ungefähr 90 Kilometer nördlich der Stadt Sudbury liegt. Ungefähr 693 Meter hoch ragt der eher flache Hügel auf der erhöht liegenden Landschaft des kanadischen Schildes hervor, er fällt somit eher nicht auf. Auch ist die höchste Erhebung Ontarios nur sehr schlecht zugänglich, der Ishpatina Ridge liegt inmitten des Lady Evelyn-Smoothwater Provincial Park, 30 Kilometer von der nächsten Straße entfernt.

Auf Platz zehn landet der **Mount Carleton**. Er ist mit 817 Metern Höhe der höchste Berg der Provinz New Brunswick und gleichzeitig die höchste Erhebung der Maritimen Provinzen New Brunswick, Nova Scotia und Prince Edward Island. Benannt ist der Berg nach dem ersten Vizegouverneur der damals britischen Kolonie New Brunswick, Thomas Carleton. Der Mount Carleton liegt im gleichnamigen Provincial Park. Über 60 Kilometer Wanderwege führen durch eine ursprüngliche Wildnislandschaft in der Maritimen Provinz.



Aussichtsturm auf dem Baldy Mountain, Manitoba Foto Aldgate (Public Domain)

Der **Baldy Mountain**, Manitobas höchste Erhebung kommt auf Platz neun in unserer Liste. Mit 832 Metern ist er der höchste Berg des 560 Kilometer langen Manitoba Escarpment. Der Baldy Mountain liegt im Duck Mountain Provincial Park. Auf seinem Gipfel befindet sich ein Aussichtsturm, von diesem hat man eine grandiose 360° Aussicht über das Mittelgebirge.

Auf Platz acht kommt die höchste Erhebung der Provinz Saskatchewan, die bis heute unbenannt geblieben ist. Diese **Erhebung ohne Namen** ist 1468 Meter hoch und liegt in den Cypress Hills, den Zypressenhügeln, einer Region im Süden der beiden Provinzen Saskatchewan und Alberta. Die Cypress Hills sind als Cypress Hills Interprovincial Park ausgewiesen, da sich das Gebiet über zwei

Provinzen ausdehnt. Auf knapp 400 Quadratkilometern ist das Gebiet als Dark Sky Preserve (Lichtschutzgebiet) ausgewiesen. Traurige Bekanntheit bekamen die Cypress Hills durch das gleichnamige Massaker von 1873, bei dem mehr als 20 Nakoda durch eine Gruppe von amerikanischen und kanadischen Abenteurern, Whiskeyhändlern und deren Metis-Trägern ermordet wurden.

Platz sechs wird zweimal vergeben und geht nach Newfoundland & Labrador sowie Québec, die sich einen Berg teilen. Die Rede ist vom **Mount Caubvik**, der an der Grenze zwischen beiden Provinzen liegt und der in Québec **Mont D'Iberville** (1652 m) heißt. Obwohl der Gipfel geographisch auf dem Gebiet von Labrador liegt, wird der Berg beiden Provinzen zugerechnet. Der Berg steigt vom Meeresspiegel steil und scharf auf, zerklüftete Grate, steile Kare und Gletscher sind markante Merkmale des Berges und seines Gipfels. Der Berg wurde erst im Jahr 1973 durch Goetze und Adler erstbestiegen.



Barbeau Peak, Nunavut Foto FiLo X (creativecommons.org/licenses-by-sa-3.0-deed.en)

Auch auf Platz fünf findet sich ein einsamer Berg, er ist der höchste Gipfel des Nunavut Territoriums. Die Rede ist vom **Barbeau Peak** mit 2616 Metern Höhe. Der nach dem kanadischen Anthropologen Marius Barbeau benannte Berg liegt auf Ellesmere Island, nur ungefähr 800 Kilometer vom Nordpol entfernt. Den Berg zu ersteigen erschweren lange und tiefe Gletscherspalten sowie rasiermesser dünne Grate sowie sehr wechselhaftes Wetter. Nach seiner Erstbesteigung 1967 durch den Alpinisten Geoffrey Hattersley-Smith wurde der Barbeau Peak erst wieder im Jahr 1981 ein weiteres Mal bestiegen. Nur wenige Menschen, weniger als auf dem K2 standen bisher auf Nunavuts höchstem Berg.

Auf Platz vier liegt der höchste Berg der Northwest Territories. Der **Mount Nirvana**, ein Berg, den bisher nur wenige Menschen bestiegen haben. Seine Höhe von 2773 Metern lässt nicht erahnen, dass der abgelegene, schwierige, mysteriöse und spektakuläre Felsenturm eine Herausforderung besonderer Art darstellt. Nur wenige Male nach seiner Erstbesteigung im Jahr 1965 durch Bill Buckingham und Lew Surdam standen weitere Menschen auf dem Gipfel. Buckingham nannte den Berg aufgrund der äußerst schwierigen Annäherung an den Berg mit tagelangen Wanderungen und der schwierigen Besteigung Mount Nirvana, bis heute hat sich an diesem inoffiziellen Namen nichts geändert.



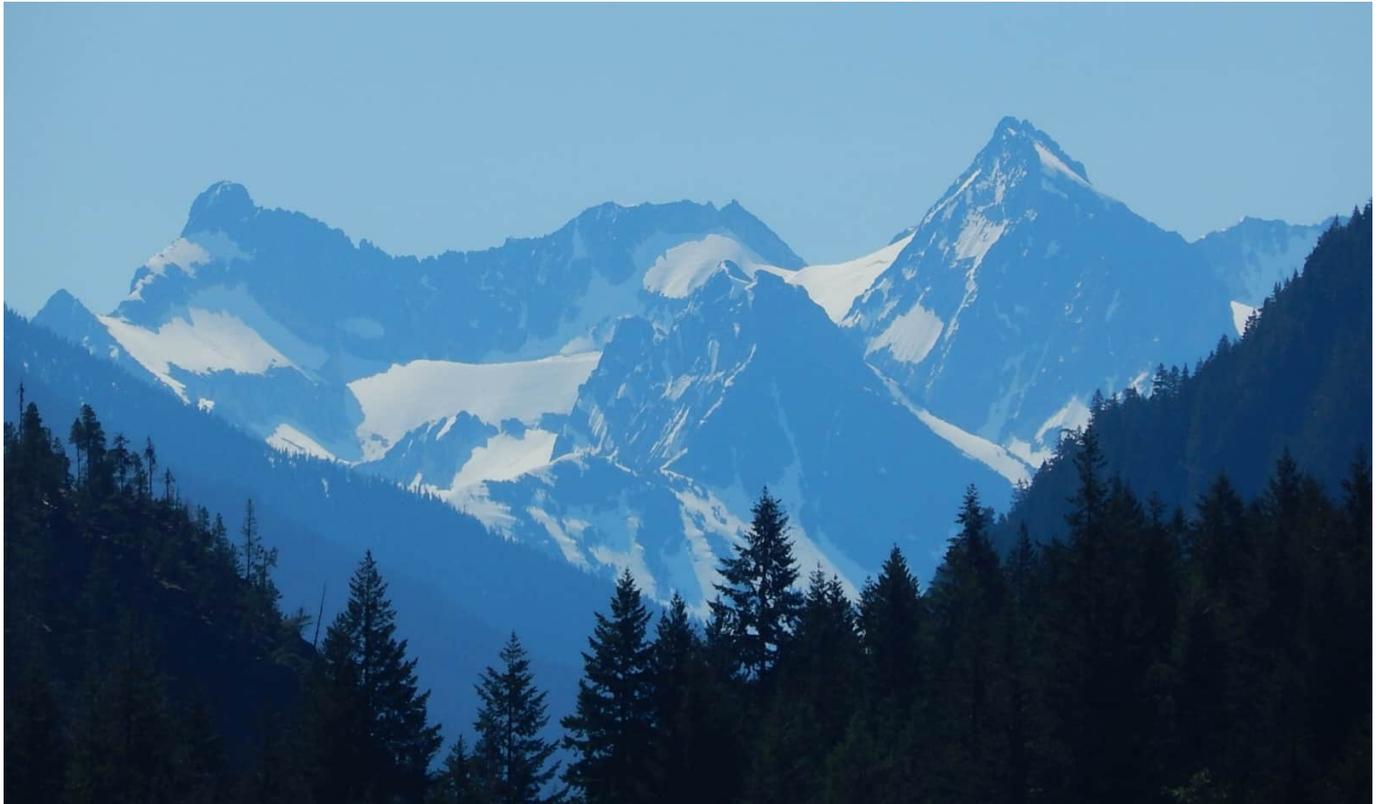
Mount Columbia Foto Geoffl (Public Domain)

Wir kommen zu Platz drei. Mit 3747 Metern ist der **Mount Columbia** der höchste Berg der Prärie-Provinz Alberta. Darüber hinaus ist der Mount Columbia nach dem Mount Robson der zweithöchste Berg der Rocky Mountains. Der Berg befindet sich im nördlichen Teil des Columbia Icefields im UNESCO Weltnaturerbe Jasper-Nationalpark an der Grenze zu British Columbia. Der Gipfel des Mount Columbia liegt jedoch in Alberta. Der Berg wurde im Jahr 1902 durch James Outram und Christian Kaufmann erstbestiegen. Benannt wurde der Mount Columbia nach dem Columbia River.



Mount Fairweather Foto Glacier Bay National Park and Preserve - Public Domain

Auf Platz zwei liegt British Columbia mit dem ebenfalls in der Eliaskette gelegenen **Mount Fairweather**. Der 4663 Meter hohe Berg liegt direkt an der Grenze zu Alaska/USA, der Mount Fairweather wird deshalb auch als Boundary Peak (deutsch Grenzgipfel) kartographiert und nummeriert. Der Berg ist die höchste Erhebung der Provinz British Columbia und liegt im nach den Flüssen Tatshenshini und Alsek benannten Tatshenshini-Alsek Provincial Park. Alles andere als fair ist das Wetter am Fairweather, es herrschen raue Wetterbedingungen mit viel Niederschlag und bis zu minus 45 Grad Celcius. Die Erstbesteigung fand im Jahr 1931 durch Allen Carpé und Terris Moore statt. Benannt hat den Berg James Cook, der 1778 vor Ort war und dabei gutes Wetter erlebte.



Mount Logan Foto Ron Clausen (creativecommons.org/licenses/by-sa-4.0-deed.en)

Den ersten Platz belegt das Yukon Territorium mit dem in der Eliasketten gelegenen 5959 Meter hohen **Mount Logan**. Er ist der höchste Berg Kanadas und nach dem Denali der zweithöchste Berg Nordamerikas. Der Mount Logan gehört zu den Seven Second Summits. Die Besteigung des Mount Logan ist eine der schwierigsten in Nordamerika. 1890 entdeckt wurde der Berg nach dem zu seiner Zeit sehr bekannten Geologen Sir William E. Logan benannt. Die Erstbesteigung des Berges fand am 23. Juni 1925 durch eine Expedition unter der Leitung von Albert H. MacCarthy und William W. Forster statt. Neben dem 5959 Meter hohen Hauptgipfel gibt es am Mount Logan drei weitere Gipfel über 5890 Meter Höhe. Der Mount Logan ist wegen seiner Stürme und extremen Kälte gefürchtet.